



# #Aviation-Training



**Flugschüler** lernen  
für die Pilotenlizenz



# Fliegen lernen

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass Fliegen nie seinen Reiz verliert. Im Gegenteil: Wer mit der Zeit immer mehr wundervolle Flugerinnerungen sammelt, will das schönste Hobby der Welt um keinen Preis mehr aufgeben.

Hier bekommst du hilfreiche Informationen, die dir beim Einstieg in die Welt der Allgemeinen Luftfahrt helfen.



# #Aviation-Training

DEINE UNTERSTÜTZUNG AUF  
DEM WEG INS PILOTENLEBEN!

Die R. Eisenschmidt GmbH ist mit mehr als 145 Jahren der älteste Luftfahrtkartenverlag der Welt und als Unternehmen der DFS Group dein perfekter Ansprechpartner in der Allgemeinen Luftfahrt.



Wir bei Eisenschmidt leben die Leidenschaft für die Allgemeine Luftfahrt. Unsere Mission ist es, allen, die diese Leidenschaft teilen, die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Gerade Flugschüler\* haben am Anfang viele offene Fragen. Sicher und entspannt durch die Ausbildung zu kommen, erfordert von Lehrenden und Lernenden viel Engagement. Das Lernpensum ist enorm. Unser Ziel ist es, allen Cockpit-Newcomern den optimalen Start ins Pilotenleben zu bieten.

Alles beginnt mit der Frage nach der passenden Lizenz. Der nächste Schritt ist das richtige Lernmaterial zu wählen und die Produkte zu finden, die am besten geeignet sind. Und für den Erfolg in der Prüfung ist die Qualität der Theorieausbildung entscheidend.

Im Bereich Aviation Training von Eisenschmidt begleiten wir Flugschüler auf dem Weg ins Cockpit.

Für Beratung, Pilotenbedarf und das passende Lern- und Lehrmaterial sind wir der richtige Ansprechpartner. Unabhängig davon, ob du noch vom Fliegen träumst oder schon deine Ausbildung begonnen hast: Wir stehen an deiner Seite.

Diese Broschüre bietet dir einen Überblick und wichtige Informationen über den Einstieg in die Ausbildung, aber auch hilfreiche Produkte aus unserem Sortiment, die dir die Ausbildung erleichtern. Dazu zählen u.a. unsere vergünstigten Starter-Sets mit allem, was du als Flugschüler benötigst oder unsere Sprechfunkbücher mit digitalen Sprechfunkbeispielen. Und falls du doch mal nicht weiter weißt, helfen wir dir gerne im persönlichen Kontakt weiter.

\* Fluglehrerinnen, Flugschülerinnen, Pilotinnen, Prüferinnen etc. stehen Männern in nichts nach. Wir setzen uns dafür ein, dass allen Geschlechtern die gleichen Rechte und Chancen zustehen. Aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir in dieser Broschüre nur die männliche Form.



**EISENSCHMIDT**  
DFS GROUP



Du möchtest dir den Traum vom Fliegen erfüllen?  
Oder bist einfach auf der Suche nach einer neuen Passion?  
Wir beantworten dir auf den nächsten Seiten die wichtigsten Fragen:

- **Was sind die wesentlichen Fakten zum Lizenzerwerb?**
- **Was sind die Unterschiede zwischen den verschiedenen Lizenzen?**
- **Welche Lizenz passt zu dir?**
- **Worauf musst du beim Lernen für die Theorieprüfung achten?**
- **Was ist das passende Lernmaterial für deine Ausbildung?**



## Welche Voraussetzungen gelten für das Fliegen?

Für jede Lizenz gibt es ein gewisses Mindestalter. Zudem muss jeder, der ins Cockpit will, eine fliegerärztliche Untersuchung durchlaufen. Dabei wird u.a. geprüft, ob eine ausreichende Sinneswahrnehmung (Seh- und Hörvermögen) vorhanden ist, um ein Luftfahrzeug führen zu können.

Bei Feststellung der Flugtauglichkeit wird ein fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis (Medical) ausgestellt, das in regelmäßigen Abständen durch Nachuntersuchungen erneuert werden muss.

## Wo kann man Fliegen lernen?

Fliegen lernt man entweder in einer kommerziellen Flugschule oder in einem Flugverein. Beides hat Vor- und Nachteile.

Die Ausbildung in einem Flugverein ist meistens etwas kostengünstiger, als in einer Flugschule, da die Pilotenausbildung hier häufig von ehrenamtlichen Fluglehrern durchgeführt wird. Dafür besteht oft weniger Flexibilität bei den Terminen für Flugstunden und Unterrichtseinheiten.

## Worauf sollte man bei der Wahl der Flugschule oder -verein achten?

Wenn du die Ausbildung über einen längeren Zeitraum strecken kannst oder willst, bist du wahrscheinlich in einem Flugverein gut aufgehoben.

Wenn du die Pilotenausbildung lieber in einem möglichst kurzen Zeitraum absolvieren willst, solltest du dich an eine kommerzielle Flugschule wenden. Auch solltest du auf eine hohe Qualität der Ausbildung achten.

## Was kostet die Ausbildung?

Die Kosten variieren je nach Flugschule bzw. -verein und sind abhängig davon, welche zusätzlichen Lizenzen oder Berechtigungen du erwerben willst (z.B. Kunstflug- oder Instrumentenflugberechtigung). Zusätzlich zahlst du in der Flugschule sowohl für das Chartern als auch den Fluglehrer, in Flugvereinen arbeiten die Fluglehrer meist ehrenamtlich.

Im Bereich UL bewegen sich die Gesamtkosten für eine Ausbildung zwischen 5.000 und 8.500 Euro. Für den Erwerb einer PPL(A) musst du etwa 13.000 bis 16.000 Euro einplanen.

## Was kostet die Fliegerei?

Fliegen muss nicht teuer sein! Wer in einem Flugverein fliegen will, zahlt für gewöhnlich eine Aufnahmegebühr, einen jährlichen Vereinsbeitrag und Chartergebühren für die Flugzeuge der Vereinsflotte. Die Aufnahmegebühr liegt je nach Verein meist zwischen 150 und 1.500 Euro, als Jahresbeitrag werden meist zwischen 200 und 800 Euro fällig. Diese Preise hängen davon ab, was der Verein bietet.

Die Chartergebühren richten sich nach der jeweiligen Flugzeugklasse: UL-Flugzeuge sind oft bereits für 50-90 Euro pro Flugstunde zu haben, für eine größere Maschine im PPL-Bereich werden meist zwischen 150 und 250 Euro fällig. Ohne Aufnahmegebühr betragen somit die mittleren Kosten für UL-Fliegerei im Jahr bei 30 Flugstunden etwa 2.500 Euro, für PPL etwa 4.500 Euro.



## Die unterschiedlichen Lizenzen kompakt erklärt:



### UL

- Steht für: Ultraleichtflugzeuge
- Luftfahrzeug: Luftsportgeräte bis max. 600 kg
- Erläuterung: Mit dieser Lizenz dürfen Luftsportgeräte wie z.B. Ultraleichtflugzeuge, Tragschrauber und Motorschirme geflogen werden.



### SPL (Segelflug)\*

- Steht für: Segelflugzeugpilotenlizenz (engl. Sailplane Pilot Licence\*)
- Luftfahrzeug: Segelflugzeuge, Reisemotorsegler (Erweiterung)
- Erläuterung: Mit dieser Lizenz dürfen Segelflugzeuge mit und ohne Motor und Reisemotorsegler geflogen werden.



### LAPL(A) und PPL(A)

- Steht für: Leichtflugzeug-Pilotenlizenz bzw. Privatpilotenlizenz für Flugzeuge (engl. light aircraft pilot licence bzw. private pilot licence)
- Luftfahrzeug: Flugzeuge und Reisemotorsegler (Erweiterung)
- Erläuterung: Lizenz für nicht-gewerbliche Zwecke



### LAPL(H) und PPL(H)

- Steht für: Leichtflugzeug-Pilotenlizenz bzw. Privatpilotenlizenz für Hubschrauber
- Luftfahrzeug: Hubschrauber
- Erläuterung: Lizenz für nicht-gewerbliche Zwecke

\* SPL kann auch für „Sport Pilot Licence“ stehen, also der Lizenz für Luftsportgeräteführer. Das ist hier nicht gemeint.

## BPL (GAS/HOT)

- Steht für: Ballonpilotenlizenz (gas- bzw. heißluftbefüllt)
- Luftfahrzeug: Ballone und Heißluft-Luftschiffe
- Erläuterung: Lizenz für nicht-gewerbliche Flüge



## CPL

- Steht für: Lizenz für Berufspiloten (engl. Commercial Pilot Licence)
- Luftfahrzeug: Flugzeuge und Hubschrauber
- Erläuterung: Unterscheidung CPL(A) für Flugzeuge (A für engl. aeroplane) und CPL(H) für Hubschrauber. Die Lizenz erlaubt dem Piloten, beruflich und gewerbsmäßig gegen Bezahlung Flüge durchzuführen.



## ATPL

- Steht für: Lizenz für Verkehrspiloten (engl. Airline Transport Pilot Licence)
- Luftfahrzeug: Flugzeuge und Hubschrauber
- Erläuterung: Unterscheidung ATPL(A) für Flugzeuge und ATPL(H) für Hubschrauber. Erlaubt Flugzeuge mit einer mehrköpfigen Besatzung als „pilot in command“ (PIC) zu fliegen, z.B. klassische Linienflüge.





## Welche Lizenz passt zu mir?

Der Erwerb und die Wahl einer bestimmten Lizenz ist sehr individuell: eigene Wünsche, persönliche Bedürfnisse oder auch berufliche Absichten spielen hierbei eine Rolle. Eine Beratung durch den Verein und/oder eine gewerbliche Flugschule sollte man vorab unbedingt in Anspruch nehmen.

Wer so früh wie möglich mit dem Fliegen starten will, wählt den Segelflug. Der Einstieg ist schon in jungen Jahren möglich: Der erste Soloflug kann mit 14 Jahren erfolgen und die Lizenz mit 16 erworben werden. Die Ausbildung bildet eine gute Grundlage für alle weiteren fliegerischen Aktivitäten. Eine Lizenz im Motorflug kann mit 17 Jahren erworben werden. Starten kann die Ausbildung schon früher: Hier ist der erste Soloflug mit 16 Jahren möglich.

Weitere Faktoren, die eine Entscheidung beeinflussen, sind die Fragen, ob man im Ausland fliegen, nachts unterwegs sein oder auch weitere Personen auf seinen Flügen mitnehmen möchte. So sind z.B. bei der relativ kostengünstigen UL-Lizenz Flüge ins Ausland nur mit einer speziellen Genehmigung möglich und die Zuladung im Flieger ist beschränkt. Bei der PPL-Lizenz können dagegen direkt nach Ausbildungsende auch mehr als drei Passagiere mitgenommen werden, dafür ist diese Ausbildung deutlich kostenintensiver. Eine weitere Alternative ist die LAPL-Lizenz.

Ebenso muss eine Entscheidung getroffen werden, ob die Ausbildung in der Flugschule oder im Verein stattfinden soll. Auch hier gibt es für beides Pro und Contra.

Eine schnelle oder einfache Antwort gibt es auf die Frage, welche Lizenz die richtige ist, also nicht. Aus diesem Grund haben wir dir die verschiedenen Lizenzen ausführlich in unserem Lizenzvergleich gegenüber gestellt. Ist eine Lizenz erstmal erworben, steht der Weg für weitere Lizenzen (fast immer) offen.

**Nutze unseren Lizenzvergleich und finde die passende Lizenz für dich unter [www.eisenschmidt.aero/lizenzvergleich](http://www.eisenschmidt.aero/lizenzvergleich)**





## Das passende Lernmaterial für deine Lizenz!

Neben flexiblen E-Learning-Kursen der Pilots First Academy gibt es viele weitere hilfreiche Produkte für die Ausbildung. Diese vermitteln wichtige Grundlagen für jeden Piloten, können aber auch für einzelne Lizenzarten wichtig sein. Ob Bücher, Fragenkataloge oder interaktive Simulatoren: Für jeden gibt es das passende Lernmaterial, um den Unterrichtsstoff zu lernen und sich optimal auf seine Prüfung vorzubereiten.

**Für LAPL und PPL:** LAPL und insbesondere PPL sind die häufigsten Pilotenlizenzen. Aus diesem Grund ist auch das Angebot an Lernmaterial besonders umfangreich: vom PPL Fragenkatalog als Prüfungsgrundlage über diverse Lernbücher und E-Learning-Kurse mit Themenschwerpunkten bis hin zu interaktiven Sprechfunksimulatoren – kein Thema bleibt hier offen!

**Für UL:** Viele Grundlagen für UL sind identisch zu anderen Lizenzen. Trotzdem gelten für das Fliegen eines Ultraleichtflugzeugs auch besondere Regeln und Anforderungen. Zur Prüfungsvorbereitung können auch hier Lernbücher und E-Learning-Kurse sowie der UL Fragenkatalog genutzt werden.

**Für CPL:** Als Berufspilot ist man mit neuen Herausforderungen konfrontiert und muss sich zudem mit den Anforderungen der gewerblichen Luftfahrt auseinandersetzen. Dabei hilft dir der EASA Fragenkatalog und spezialisierte Lernbücher.

**Für ATPL:** Wer richtig große Verkehrsflugzeuge im Linienflugverkehr fliegen möchte, benötigt auch eine besondere Ausbildung. Neben dem EASA Fragenkatalog bieten insbesondere die Lernbücher von ASA eine wertvolle Ergänzung für das Selbststudium.



Alle Produkte zum Thema Ausbildung findest du unter  
[www.eisenschmidt.aero/ausbildung](http://www.eisenschmidt.aero/ausbildung)

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Ausbildungsprodukten findest du ab Seite 12.



## Lernen für die Theorieprüfung – darauf solltest du achten!

Warum macht man die Ausbildung zum Piloten? Um zu fliegen natürlich! Deswegen ist der Praxisteil für die meisten Schüler der spannendere Part. Aber die Theorie ist und bleibt die solide und wichtige Basis für einen sicheren Flug. Dabei muss sie keineswegs langweilig und trocken sein.

Wir erklären, worauf es bei gutem Lernmaterial ankommt:

- **praxisorientiert und prüfungsrelevant**
- **qualitativ hochwertig**
- **aktuell**
- **flexibel**



## Praxisorientierung und Prüfungsrelevanz

Die Prüfungsinhalte spiegeln den Alltag eines Piloten wider. Durch das Absolvieren der Prüfung wird die Eignung als qualifizierter und verantwortungsvoller Pilot bewiesen.

Die Lernmaterialien von Eisenschmidt orientieren sich an den Prüfungsanforderungen der Landesluftfahrtbehörden. Das gilt insbesondere für die E-Learnings. Diese entsprechen dem EASA-Syllabus für die LAPL(A) und PPL(A)-Ausbildung.

Bei den Fragenkatalogen hast du den großen Vorteil, dass die Landesluftfahrtbehörden in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Sachsen die Prüfung über den PPL Fragenkatalog in Aviationexam abnehmen. Bei deiner Vorbereitung kannst du in Aviationexam auch in den Prüfungsmodus wechseln und so unter realistischen Bedingungen lernen.



## Qualität

Klar formulierte Texte, unterstützende Abbildungen, hohe Softwarefunktionalität und eine gute didaktische Struktur – die Liste der qualitativen Anforderungen an gutes Lernmaterial ist lang. Diese hohen Maßstäbe wollen wir erfüllen. Deshalb wurden die Grundkurse der Pilots First Academy von Fluglehrern und Fachexperten entwickelt und didaktisch aufbereitet.

## Regelmäßige Updates

Auch das beste Lernmaterial ist wertlos, wenn darin veraltete Informationen zu finden sind. Um auch bei geänderter Gesetzeslage auf der sicheren Seite zu sein, muss immer auf die Aktualität der Unterlagen geachtet werden.

Die Grundkurse werden regelmäßig (auch unterjährig) geprüft und auf den neuesten Stand gebracht. Somit entsprechen sie immer den aktuellen Gesetzen und Vorgaben des EASA-Syllabus.



## Flexibilität

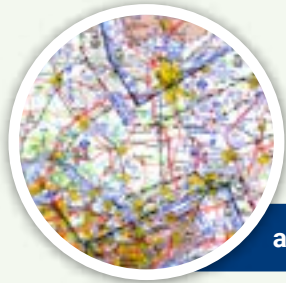
Präsenzunterricht ist für den direkten Austausch mit dem Fluglehrer oder anderen angehenden Piloten sehr wertvoll. Aber darüber hinaus will man flexibel lernen. Die Pilotenausbildung ist anspruchsvoll und zeitaufwendig und sollte sich trotzdem gut in den Alltag integrieren lassen.

Die Grundkurse in Form von E-Learnings sind extra für das flexible Lernen konzipiert worden! Sie ermöglichen eine individuelle Einteilung der Module und Kapitel entsprechend dem eigenen Lerntempo und erleichtern dabei durch Aufgaben, Animationen und Videos das Lernen.

Sie lassen sich unabhängig vom Endgerät im Browser nutzen. Über die Cloud werden alle Einstellungen und Fortschritte zwischen sämtlichen Endgeräten synchronisiert. Lerne also wann und wo immer es gerade passt: beim Pendeln, in der Mittagspause oder abends bequem auf dem Sofa. Flexibler geht's nicht!



## Hilfreiche Produkte für die Ausbildung



ab 13,50 €

### ICAO-Karte

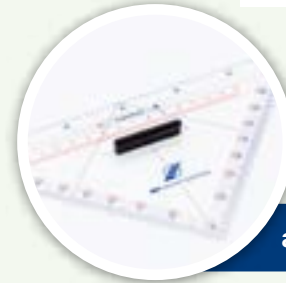
Die Standardkarte im Maßstab 1:500.000 für die Durchführung von VFR-Flügen in Deutschland. Herausgegeben von der DFS enthält sie alle wichtigen Flugsicherungsangaben.



135,00 €

### Headset „Bravo“

Das passive Aviation Headset bietet gute Qualität zu einem erschwinglichen Preis. Perfekt für Einsteiger oder den Unterricht. In Rosa und Grau erhältlich.



ab 6,00 €

### Kursdreieck / Kurslineal

Explizit auf den Flugsport ausgerichtet, hilft das Kursdreieck beim optimalen Auslesen von Winkeln. Das Kurslineal zeigt nautische Meilen und Kilometerangaben.



ab 7,90 €

### Flugbuch

Das Flugbuch dient zur Eintragung und Dokumentation von Flugzeiten. Es gibt verschiedene Ausführungen für Motorflug, Ultraleicht, Segelflug etc.



ab 89,00 €

### FlightBags

Die Taschen der DFS Pilot Line bieten durch viele Einzelfächer und großzügigen Stauraum genügend Platz für alles wichtige Zubehör. Mit langem Schultergurt.

Erhältlich in Size S und M.



ab 29,00 €

### Starter Sets

Sie umfassen die wichtigsten Produkte für die Ausbildung, im Set zum vergünstigten Preis. In verschiedenen Größen und für Segel- und Motorflug erhältlich.



## Language Proficiency Trainer

Mit der Trainingssoftware „Language Proficiency Trainer“ kannst du dich für den ICAO Language Proficiency Test (Level 4) vorbereiten, der für das englische Sprechfunkzeugnis (BZF I und AZF) benötigt wird.

### Inhalte und Funktionen:

- Unterstützender Vokabeltrainer mit einer Übersicht englischer Luftfahrtbegriffe
- Integrierter Prüfungsmodus und Statistiken deiner Lernerfolge
- Multiple Choice Tests zur Übung des Hörverstehens
- NOTAM zum Übersetzen
- Verschiedene Situationen für das persönliche Gespräch
- Abfrage englischer Luftfahrtbegriffe
- ATIS-Lückentexte

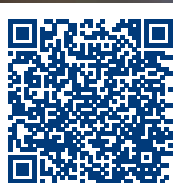
**Starte sofort mit deinem Sprachtraining und lade dir den Language Proficiency Trainer herunter:**



**Download: 54,00 €**  
(für Mac oder Windows)



VFR Sprechfunk



Das Lernbuch ist für alle angehenden Piloten die ideale Unterstützung, um sich auf die Prüfungen zum Erwerb der Sprechfunkzeugnisse BZF I und II vorzubereiten. Neben theoretischem Basiswissen wird anhand zahlreicher dreidimensionaler und fotorealistischer Grafiken, Tabellen und Darstellungen der Prüfungsstoff anschaulich erläutert.

Darüber hinaus wird Wissen über meteorologische Grundlagen, Luftraumgliederung sowie Luftverkehrsregeln und Funknavigation vermittelt. Ein Abkürzungsverzeichnis sowie eine englische Vokabelsammlung sind ebenfalls enthalten.

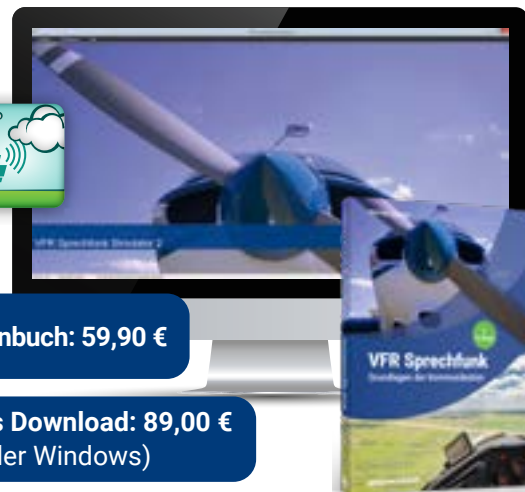
Das Kapitel Sprechfunkverfahren erklärt Redewendungen und Sprechgruppen. Für den Praxisbezug sorgen zahlreiche Beispieldialoge zwischen dem Piloten und dem Fluglotsen in deutscher und englischer Sprache.

### Perfekte Ergänzung:

Mit dem VFR Sprechfunk Simulator können die praktischen Kenntnisse für die Prüfungen der Sprechfunkzeugnisse BZF I oder BZF II trainiert werden. Auf allen wichtigen Flughäfen Deutschlands können An- und Abflüge geübt werden.

Durch moderne Spracherkennung wird eine realitätsnahe Simulation erzeugt.

**Für den Flugschüler, Fluglehrer oder Professional: Trainiere deine Funk-Kenntnisse!**



Lehr- und Lernbuch: 59,90 €

Simulator als Download: 89,00 €  
(für Mac oder Windows)



## IFR Sprechfunk



Das Lernbuch ist die ideale Unterstützung für alle Piloten, um sich den professionellen IFR-Sprechfunk zu erschließen und sich auf die Prüfung zum Erwerb des Allgemeinen Sprechfunkzeugnisses AZF vorzubereiten.

Anhand eines praxisnahen Beispielfluges werden alle Elemente eines Instrumentenfluges besprochen, bei denen der Pilot mit der Flugsicherung in Berührung kommt. Dabei werden nicht nur die Sprechgruppen erklärt, sondern auch die dahinterliegenden IFR-Verfahren.

Weiterhin enthält das Buch detaillierte Informationen über Sonderverfahren sowie Not- und Dringlichkeitsverfahren. Ein Sprechfunkbeispiel aus dem Airline-Alltag, ein umfassendes Abkürzungsverzeichnis sowie eine Vokabelsammlung englischer Fachausdrücke runden die Inhalte ab.

### Perfekte Ergänzung:

Mit dem IFR Sprechfunk Simulator können die praktischen Kenntnisse für die Prüfung des Sprechfunkzeugnisses AZF trainiert oder aufgefrischt werden. Es gibt 15 verschiedene Routen von kontrollierten Flugplätzen in Deutschland, die vom Abflug über den Enroute-Teil bis hin zum Anflug trainiert werden können.

**Trainiere deine Funk-Kenntnisse  
für die AZF-Prüfung!**

Lehr- und Lernbuch: 54,90 €

Simulator als Download: 109,00 €  
(für Windows)



## Gibt es einen einheitlichen und öffentlich verfügbaren Fragenkatalog für alle Lizenzen in Europa?

Es gibt ganz klare Regeln der European Union Aviation Safety Agency (EASA), die diese Frage beantworten. Die Lernziele, Art und Umfang der Prüfungen für Privatpiloten sind europäisch harmonisiert, aber werden national durch die Länder umgesetzt. In Deutschland sind Landesluftfahrtbehörden für die PPL-Prüfungen zuständig. Seit 2026 gibt es nur noch einen einheitlichen Fragenkatalog von Aircademy, mit dem alle Bundesländer seit dem 01. Februar 2026 prüfen. In diesen wurden alle Fragen aus dem früheren PPL Fragenkatalog des DAeCs integriert. Der Fragenkatalog ist zum Teil öffentlich und steht sowohl Flugschülern als auch Flugschulen zur Prüfungsvorbereitung zur Verfügung – ähnlich wie beim PKW-Führerschein.

Für die UL-Lizenz wird die Prüfung von den Verbänden selbst abgenommen. Eine Vorbereitung ist mit den verbandseigenen Fragenkatalogen möglich.

Für Flugschüler, die z.B. eine Berufspilotenlizenz oder Instrumentenflugberechtigung erwerben wollen, gibt es in Europa eine von der EASA standardisierte Fragenkatalogdatenbank für alle Länder, nur ist diese nicht öffentlich verfügbar. Dennoch gibt es Möglichkeiten für Flugschüler, sich auf die Prüfung vorzubereiten und für Flugschulen, unter Prüfungsniveau Tests durchzuführen.



Alle bei uns verfügbaren Fragenkataloge findest du unter [www.eisenschmidt.aero/ausbildung-fragenkataloge](http://www.eisenschmidt.aero/ausbildung-fragenkataloge)

## PPL Fragenkatalog

Die Fragentrainer von Aircademy und Aviationexam umfassen die veröffentlichten Prüfungsfragen aus dem ECQB-PPL Fragenkatalog sowie die Fragen aus dem ehemaligen PPL Fragenkatalog des DAeCs. Sie bieten dir damit die ideale Möglichkeit dich umfangreich und flexibel auf deine Theorieprüfung vorzubereiten.

Durch das Lernen mit den aktuellen Fragen aus dem offiziellen PPL Fragenkatalog wirst du auf die Theorieprüfung optimal vorbereitet, da alle Fächer aus dem EASA-Syllabus enthalten sind: Menschliches Leistungsvermögen, Allgemeine Luftfahrzeugkunde, Grundlagen des Fliegens, VFR- und IFR-Kommunikation, Flugleistung und -planung, Betriebliche Verfahren, Meteorologie, Navigation und Luftrecht.

Folgende Lizenzen & Berechtigungen sind enthalten: LAPL(A)/PPL(A), SPL, LAPL(H)/PPL(H), BPL (GAS/HOT)

### Zulassung:

Die Landesluftfahrtbehörden in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Sachsen und Rheinland-Pfalz nutzen den PPL Fragenkatalog über die Plattform Aviationexam als Prüfungssystem. Alle anderen Bundesländer nutzen die Plattform von Aircademy für Prüfungen.

**12 Monate: 69,00 €**  
über die Plattform von Aviationexam,

**12 Monate: 94,00 €**  
über die Plattform von Aircademy.



## UL Fragenkatalog (DAeC und DULV)

Die beiden Verbände DAeC (Deutscher Aero Club e.V.) und DULV (Deutscher Ultraleichtflugverband e.V.) haben für den UL-Bereich jeweils einen Fragenkatalog für die Lizenz SPL-UL/LL erarbeitet.

Der UL Fragenkatalog des DAeCs ist digital über die Lernplattform von Aviationexam verfügbar. Den UL-Fragenkatalog des DULVs erhältst du über deren Website [www.dulv.de/DULV-Fragenkatalog](http://www.dulv.de/DULV-Fragenkatalog). Die Fragendatenbanken enthalten jeweils über 2.300 Fragen.

Folgende Fächer sind enthalten: Luftrecht, Flugfunk UL, Meteorologie, Technik, Verhalten, Navigation, Menschliches Leistungsvermögen und Pyrotechnik.

Folgende Lizenzen & Berechtigungen\* sind enthalten: 3-Achs/Trike, Motorschirm, Tragschrauber und UL-Hubschrauber.



### Zulassung:

Je nachdem, in welchem Verband die Flugschule/der Flugverein Mitglied ist, gilt der jeweilige Fragenkatalog. Die Prüfung wird vom Verband abgenommen.

\* Beim Fragenkatalog des DAeCs folgt die Lizenz & Berechtigung für Motorschirm zu einem späteren Zeitpunkt.

**Fragenkatalog DAeC 12 Monate: 49,00 €**,  
**Fragenkatalog DULV 12 Monate: ab 29,00 €**

(nur über den DULV verfügbar)

## EASA Fragenkatalog

Mit dem EASA Fragenkatalog kannst du dich mit mehr als 21.000 Fragen aus dem EASA-Syllabus umfangreich auf deine Theorieprüfung vorbereiten.

Folgende Fächer des EASA-Syllabus sind enthalten: Luftrecht, Flugleistung, Meteorologie, Menschliches Leistungsvermögen, Masse & Schwerpunktlage, Allgemeine Luftfahrzeugkunde, Flugplanung & -überwachung, Betriebliche Verfahren, Allgemeine und Funknavigation, Grundlagen des Fliegens, VFR- und IFR-Kommunikation.

Folgende Lizenzen & Berechtigungen sind enthalten: ATPL, CPL, IR, CBIR, BIR, FOC (für Flugzeuge und Hubschrauber).

**1 Monats-Abo: 29,00 €**,  
**3 Monats-Abo: 76,00 €**,  
**6 Monats-Abo: 129,00 €**,  
**12 Monats-Abo: 199,00 €**



Ein Großteil der Fragenkataloge ist über die Lernplattform Aviationexam verfügbar. Dort kannst du 5% der Fragen kostenfrei als Demo testen:  
[bit.ly/aviationexam-gratistest](https://bit.ly/aviationexam-gratistest)





## Pilots First Academy – Flexibles E-Learning zu Themen der theoretischen Luftfahrerprüfung

Du stehst kurz vor deiner Theorieprüfung? Mit unseren E-Learning-Kursen unterstützt du das Gelernte und kannst Wissenslücken schließen. Und das Ganze online wann und wo du willst. So können die Themen stressfrei im eigenen Tempo bearbeitet werden und auch Wiederholungen sind jederzeit möglich.

Die Inhalte sind so aufbereitet, dass die Wissensvermittlung abwechslungsreich und kurzweilig geschieht. Videos und Animationen helfen dem Gehirn, Sachverhalte besser zu verstehen.

Durch die integrierten Testaufgaben kann das eigene Wissen überprüft werden. Das Ergebnis: Sicher durch die Prüfung und danach im Flieger unterwegs.

- Überprüfung des Lernfortschritts durch Testaufgaben
- Viele erklärende Grafiken, Fotos, Animationen und vertonte Inhalte
- Entwickelt von Fluglehrern und Fach-Experten

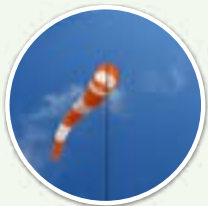
**Du willst vollständig digital lernen? Dann sprich gerne deine Flugschule auf die Pilots First Academy an. Im zweiten Teil dieser Broschüre haben wir alles wichtige für Flugschulen und -vereine zusammengefasst.**



## Alle neun Fächer sind enthalten

In den zehn Grundkursen des E-Learnings wird das jeweilige Thema umfassend und von Grund auf vermittelt. **Alle elementaren Inhalte nach den Empfehlungen des EASA-Syllabus für die Lizenzen PPL(A) und LAPL(A)** sind eingepflegt.

Die Lerninhalte wurden von Fachexperten verständlich aufbereitet und orientieren sich am PPL Fragenkatalog. Jeder Kurs ist in kleine Abschnitte unterteilt, die je eine Lerneinheit bilden. Die Einheiten können unabhängig voneinander genutzt werden. So ist ein Aus- und Einstieg in den Kursinhalt jederzeit möglich, ohne dass der Lernfluss unterbrochen wird.



**Meteorologie**



**Luftrecht**



**Kommunikation**



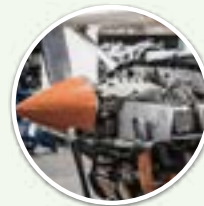
**Funknavigation**



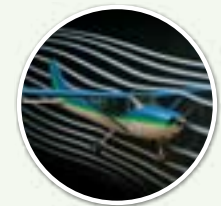
**Betriebliche  
Verfahren**



**Menschliches  
Leistungsvermögen**



**Allgemeine Luft-  
fahrzeugkunde**



**Grundlagen  
des Fliegens**



**Allgemeine  
Navigation**



**Flugleistung  
und -planung**

Weitere Informationen zu unseren  
Kursen findest du online unter  
[www.eisenschmidt.aero/academy](http://www.eisenschmidt.aero/academy)



**Gratis zu allen Kursen:** „Flugdurchführungsplan –  
VFR Flüge sicher planen und durchführen“.

Ab hier folgen Infos für Flugschüler.  
Bei Interesse Broschüre bitte wenden.



*Kontaktiere uns:*

Internet: [www.eisenschmidt.aero](http://www.eisenschmidt.aero)

E-Mail: [aviation-training@eisenschmidt.aero](mailto:aviation-training@eisenschmidt.aero)

Telefon: +49 6103 20596-0



**EISENSCHMIDT**  
DFS GROUP



**PILOTS FIRST  
ACADEMY**